

7. F. P a g. Die Tierwelt Schlesiens. Jena. 1921. G. Fischer.
8. Erster bis zehnter Bericht des Vereins schlesischer Ornithologen.
9. Einige Berichte und Aufsätze aus benachbarten Gebieten:
  - a) H a r t m a n n. Die Vogelwelt der Teichgebiete des Oberlausitzer Tieflandes. (Oberlausitzer Heimatzeitung. Reichenau i. Sa. 1920.)
  - b) D e r f. Aus der Vogelwelt des Spreer Heidehauses. (Neuer Görlitzer Anzeiger. 1921.)
  - c) D e r f. Ein Maimorgen an den Kodersdorfer und Ullersdorfer Teichen. (Neuer Görlitzer Anzeiger. 1922.)
  - d) D e r f. Im Torfbruch und an Heideteichen. Zwei ornithologische Wanderungen zur Maienzeit im Oberlausitzer Tiefland. (Oberlaus. Heimatzeitung. 1923.)
  - e) D e r f. Ein Maitag zwischen den Teichen von Uhyt und Kauden. (1923.) (Vgl. Seite — dieses Buches.)
  - f) O. H e r r. Nordische Wintergäste aus der Vogelwelt im verflossenen Winter (1921/22). (Neuer Görlitzer Anzeiger. 1922.)
  - g) D e r f. I. Lebensbilder aus der heimischen Tier- und Pflanzenwelt. II. Der Kranich. (Oberl. Heimatbl. 1920.)

### Sammlungen.

1. Die wertvolle Privatsammlung des Baron von Loebenstein im Schlosse zu Lohsa.
2. Das Museum der Naturforschenden Gesellschaft zu Görlitz, mit einer besonderen Lausitzer Abteilung.

## Der Reiherhorst bei Weißkollm.

Von Hauptlehrer E i c h n e r, Weißkollm.

Einer der schönsten und interessantesten Revierteile des Weißkollmer Forstbezirkes ist der Reiherhorst. In einer reichlichen halben Stunde ist derselbe von Weißkollm aus zu erreichen. Auf einer vier bis fünf Morgen großen Waldfläche, die noch vor kurzer Zeit, um den Fichtenunterwuchs gegen Rot- und Rehwild zu schützen, eingezäunt war, erhebt sich eine stattliche Anzahl alter Föhren. Zwanzig bis dreißig Meter hoch ragen diese ehrwürdigen Zeugen der Vergangenheit, an denen nachweislich fast vier Jahrhunderte vorübergezogen sind, in die sonnige Höhe. Einige von diesen Riesen sind im Absterben begriffen, aber auch sie halten in ihren knöchernen Armen junges Leben umfaßt, das sich in jedem Frühjahr erneut; denn Ende März oder Anfang April kehren die Reiher zu den alten Horsten zurück, von denen die stärksten Föhren gekrönt sind. Zurzeit sind etwa noch fünfzehn Horste vorhanden: mächtige Bauwerke aus starken Reifern, 1½ bis gegen 2 Meter im Durchmesser, mit weißem Rot übertüncht. Generationen haben an